

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 22.01.2025

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin, Frau Maria März, eröffnet die 1. Ortsbeiratssitzung des Jahres 2025 im Bürgerhaus, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die anwesenden Stadtverordneten und die Magistratsmitglieder. Sie spricht allen ihre guten Wünsche für das neue Jahr 2025 aus.

Top 2 Kenntnisnahme des Protokolls vom 09.10.2024

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Top 3 Bürgerbefragung Nahwärme

Die Ortsvorsteherin berichtet den Anwesenden, dass sich etwa 70 bis 80 Haushalte an der Bürgerbefragung zur Nahwärme beteiligt haben und teilt mit, dass dies zu wenig Rückmeldungen sind, um eine Machbarkeitsstudie in Höhe von 30.000€ in Auftrag zu geben. Glücklicherweise unterstützt das Förderprogramm des Landkreises Marburg-Biedenkopf die Kommunen mit Fördergeldern. Dadurch könnte eine Machbarkeitsstudie in einem komprimierten Rahmen durchgeführt werden, für die die Kommune lediglich einen Kostenbeitrag von rund 5.000 Euro leisten müsste. Sowohl der Landkreis als auch die Sparkasse würden das Projekt jeweils mit 5.000 Euro unterstützen. Laut Herrn Komkowski wäre es möglich die Kosten von 5.000€ von der Stadtverwaltung zu übernehmen. Daher setzt sich der Ortsbeirat Niederklein für eine solche Prüfung ein und plant, die Bürgerinnen und Bürger in den kommenden Glee News darüber zu informieren. Zudem möchten der Ortsbeirat betonen, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, Interesse an dem Projekt der Nahwärme zu bekunden.

Top 4 Mitteilungen

4.1 Grünstreifen Dannenroder Weg

Maria März informiert die Anwesenden, dass ihr von Herrn Schunk per E-Mail mitgeteilt wurde, dass in Absprache mit dem Bürgermeister die Grünfläche, die nach hinten an den geschotterten Feldweg angrenzt, städtisch bleiben und nicht verpachtet werden soll. Es ist geplant, dass die Fläche mit Obstbäumen bepflanzt wird. Der Bauhof ist grundsätzlich für die Pflege dieses Grünstreifens zuständig. Sollten die Anwohner darüber hinaus Interesse haben, die Fläche zu pflegen, so ist es ihnen gestattet. Bei entsprechender Sachkunde dürfen die Anwohner die Bäume auch schneiden und das Obst ernten, insofern es denn welches gibt. Es ist jedoch untersagt die Fläche in die Privatgrundstücke einzubeziehen. Das städtische Grundstück soll als Ganzes erkennbar bleiben.

4.2 Pendlerparkplätze

Die Verwaltung teilt mit, dass ihnen der Auftrag, Pendlerparkplätze für die A49 zu schaffen, bereits erteilt wurde. Der erste Grundstückseigentümer hat auf die Anfrage der Stadt hin bereits dankend abgelehnt. Die Verwaltung ist aufgrund dessen sehr dankbar, wenn es weitere Vorschläge gibt.

4.3 Hang am alten Sportplatz & Tennisheim

Der Hang am alten Sportplatz ist von der Seite der Straße „Am Obertor“ unansehnlich geworden. Der Fachbereich 04 möchte den Hang im Frühjahr 2025 neu bepflanzen. Ebenso soll die Fläche unterhalb des Tennisplatzes begradigt und bepflanzt werden, damit die Treppe nicht vom Unkraut überwuchert wird. Ein Geländer wurde bereits angebracht.

4.4 Heckenschnitt in Niederklein

Der Heckenschnitt in Niederklein wurde in den vergangenen Jahren nur von Seiten der Feldwege durchgeführt. Es besteht dringender Handlungsbedarf die andere Seite zu mulchen. Robert Botthof hatte angeboten sich dieser Aufgabe anzunehmen, insofern ihm ein Budget für die Pflege zur Verfügung steht. Dieser Antrag wurde von der Verwaltung abgelehnt, da der Heckenschnitt durch den Bauhof erfolgen würde. Maria März empfiehlt den Mängelmelder bei unzureichender Arbeit zu nutzen.

4.5 Abfallentsorgung Littau

Eine Anliegerin der Littau teilte Maria März am 09.01.2025 telefonisch mit, dass bei schlechten Wetterbedingungen die Littau von der Fa.Knettenbrech nicht angefahren wird. Aus diesem Grund schlug sie die Errichtung eines Sammelplatzes für die Mülltonnen der Anwohner in der Littau vor. Die Stadtverwaltung leitet diese Anfrage, aufgrund besserer Ortskenntnis, an den Ortsbeirat weiter. Dieser ist der Meinung, dass jeder Anwohner das Recht habe, dass die Mülltonnen auch bei widrigen Wetterbedingungen vor der Haustür geholt werden, da sie die Beiträge hierfür voll zahlen. Es wird derzeit mit der Verwaltung abgestimmt, wie eine Entsorgung bei schlechter Witterung erfolgen kann.

4.6 Terminüberschneidung Kirmes und Open Air Veranstaltungen in Stadtallendorf

In den vergangenen Wochen führte die Bekanntmachung von Open Air Veranstaltungen in Stadtallendorf, die zeitgleich zu der Niederkleiner Kirmes stattfinden, zu Unmut. Maria März erklärt, dass sie die Reaktion der Niederkleiner Bürger, insbesondere des Kirmesausschusses verstehen könne, weist jedoch darauf hin, dass die Verwaltung den Termin von der Fa. Depro vorgegeben bekommen hat. Wäre der Antrag abgelehnt worden, hätte die Veranstaltung nach Kirchhain verlegt werden müssen, was für Niederklein vermutlich ebenso ungünstig gewesen wäre. Es besteht nun jedoch die Möglichkeit, in Kooperation mit der Verwaltung und Depro zusammenzukommen, um mögliche Handlungsoptionen zu erörtern.

4.7 Bärenklau

Am 16.01.25 wurde Maria März mündlich mitgeteilt, dass der Bärenklau im Frühjahr 2025 mehrmals von Seiten der Stadt gemulcht werden soll. In der nächsten Jagdgenossenschafts-Sitzung soll jedoch besprochen werden, ob die Jagdgenossenschaft diese Arbeiten gegen eine Aufwandentschädigung erledigen kann.

4.8 Anbindung B62 an das Gewerbegebiet

Herr Winand Koch hat am 07.01.2025 der Stadt einen Antrag auf Prüfung einer direkten Anbindung des Gewerbegebietes Niederklein an die B62 gestellt. Dieser wird in der Sitzung am 06.03.2025 eingebracht.

4.9 Tegut

Auf die Nachfrage vom 19.11.2024 teilt Tegut mit, dass es aus aktuellen Gründen keinen neuen Sachstand bezüglich der Aufstellung eines Teo's in Niederklein gibt. Eine Realisierung des Projekts im Jahr 2025 ist ausgeschlossen und die Expansionspläne für 2026 sind noch nicht final ausgearbeitet worden.

4.10 Pflege des Friedhofs

Maria März informiert die Anwesenden, dass das Anliegen bezüglich des Einsatzes eines Mini-Jobs für die Pflege des Friedhofes in Niederklein abgelehnt wurde. Da von Seiten der Bevölkerung immer wieder Beschwerden betreffend der Pflege an den Ortsbeirat herangetreten werden, kann auch diesbezüglich der Mängelmelder bei unzureichenden Arbeiten genutzt werden.

4.11 Müllentsorgung beim Glascontainer 06.01.2025

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie zu Beginn des Jahres festgestellt hat, dass neben den vollen Glascontainern viel Müll in Kartons hinterlassen wurde. Aus diesem Grund erteilte sie der Stadt den Auftrag, den Müll zu entsorgen und zu prüfen, ob sich anhand des Namens auf dem Karton Rückschlüsse auf die Verursacher ziehen lassen.

4.12 Anfrage 30er Zone

Einige Anlieger der Straßen „Radebachweg“, „Auf der Schindkaute“ und „Hombberger Weg“ haben der Ortsvorsteherin mitgeteilt, dass sie zunehmend überhöhte Geschwindigkeiten in diesem Bereich beobachten. Aus diesem Grund bitten sie um die Einführung eines Tempolimits von 30 km/h. Der Ortsbeirat berät sich daraufhin und kommt zu dem Beschluss, dass vor einer solchen Entscheidung zunächst eine Auswertung mithilfe eines Messgerätes in diesem Wohngebiet durchgeführt werden soll. In diesem Zusammenhang möchte der Ortsbeirat in den nächsten Gleeer News darüber informieren, welche Straßen in Niederklein ein Tempolimit von 30 km/h haben und welche derzeit geprüft werden. Außerdem soll ein erneuter Hinweis gegeben werden, dass die Zufahrten für die Feuerwehr, den Krankenwagen und die Müllabfuhr dringend freigehalten werden müssen.

Top 5 Wünsche an die Verwaltung

5.1 Informationsfluss

Der Ortsbeirat Niederklein möchte der Verwaltung den Unmut der Dorfbewohner bezüglich der Terminüberschneidungen mit der Niederkleiner Kirmes vermitteln. Die Tatsache, dass die Information der parallel stattfindenden Veranstaltungen ausschließlich über das Internet mitgeteilt wurde, verlieh dem Unmut besonderer Stärke. Aus diesem Grund wird ein besserer Informationsfluss gewünscht. Auch bittet der Kirmesausschuss um eine Stellungnahme, warum die Kommunikation nicht im Vorfeld erfolgte.

5.2 Messgerät Wohngebiet

Es wird um die Anbringung eines Geschwindigkeits- Messgerätes im Wohngebiet „Radebachweg“/ „Humberger Weg“/ „Auf der Schindkaute“ – in Richtung Neubaugebiet gebeten (s. Top 4.12).

5.3 Fahrradweg A49

Ortsbeiratsmitglieder haben beobachtet, dass der derzeitige Fahrradweg entlang der A49 zunehmend verschmälert wird. Aus Sicht des Ortsbeirates hat der Weg eine angemessene Breite, zumal er auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt wird, um auf die angrenzenden Felder zu gelangen. Der Ortsbeirat bittet um Beachtung.

5.4 Feldweg hinter dem Baugebiet

Aktuell nutzen zahlreiche Autofahrer die Feldwege hinter dem neuen Baugebiet als Abkürzung zwischen Lehrbach und Schweinsberg. Um die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Gebrauch dieser Wege zu gewährleisten, wäre es sinnvoll, sie mit entsprechenden Schildern auszustatten. Diese sollten die Hinweise „Durchfahrt verboten“, „landwirtschaftlicher Verkehr“ und „Fahrräder frei“ enthalten und folglich angebracht werden.

Top 6 Verschiedenes

6.1 Ampelschaltung + Hinweisschilder an der kleinen Kreuzung

Während der letzten Verkehrsschau informierte HessenMobil darüber, dass die Ampelschaltung einer erneuten Überprüfung unterzogen wird, sobald die A49 in Betrieb genommen wird.

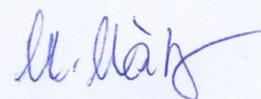
6.2 Jahresabschlussfeier

Das Geld für die Jahresabschlussfeier ist bei der Ortsvorsteherin eingegangen. Es soll ein gemeinsames Grillen im Sommer stattfinden.

Die Sitzung wurde durch die Ortsvorsteherin 21:17 Uhr geschlossen.

K. Botthof

Unterschrift
Schriftführerin



Unterschrift
Ortsvorsteherin